

**Museum
für
Sepulkralkultur**



Dieter Huber
#SAFE / STRIKE#03 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

26.
05. |
16.
09.
18

Dieter Huber Herlinde Koelbl Jens Umbach

**zirkel
schluss**

ZIRKELSCH(L)USS

Dieter Huber
Herlinde Koelbl
Jens Umbach

Gewalt und Krieg sind Formen der Auseinandersetzung, die menschliche Zivilisationen seit ihren Anfängen prägen. In Form von Aggression und Expansion oder Verteidigung und Aufrüstung bestimmen sie einen großen Teil politischer Gestaltungsmöglichkeiten. Wie kann ich mich schützen? Was darf ich präventiv tun, um mich zu verteidigen? Wie verhindere ich, dass mein Schutzbedürfnis andere bedroht und sie zur Aufrüstung drängt? Individuen und Nationen müssen sich diesen Fragen permanent und unter wechselnden Vorzeichen stellen. Kann verhindert werden, dass die Logik der Gewalt zum Teufelskreis wird? Ein Wort, ein Schlag, ein Schuss können ihn auslösen, und ein Prozess kommt in Gang, der sich meist als Zirkelschluss herausstellt: Mein Feind ist böse, und weil er böse ist, ist er der Feind.

© Herlinde Koelbl TARGETS



Dieter Huber zeigt in seiner Serie #SAFE // STRIKE ästhetische Fotografien von Einschusslöchern, von kriegsauslösenden Treffern bis hin zu Testschüssen, die anziehend und abstoßend zugleich wirken. In seiner ebenfalls präsentierten Serie #SURVEILLANCE reflektiert Huber mit den Mitteln computergenerierter Bilder über die Ausbeutung des menschlichen Sicherheitsbedürfnisses.

Herlinde Koelbl hat in ihrer umfassenden Arbeit TARGETS dokumentiert, worauf Soldaten schießen, wenn sie das Töten lernen. Zielvorstellungen und Abbilder des Feindes werden zu einer Einheit, die dem Gegner ein Gesicht geben.

Die Fotoserie THE AFGHANS von Jens Umbach entstand in der Nachfolge des Projektes AFGHANISTAN, das 2014 im Museum für Sepulkralkultur präsentiert wurde. Bei seinem zweiten Aufenthalt in Afghanistan konzentrierte sich Umbach auf die Menschen, die in unmittelbarer Nähe zum Camp Marmal, in Nachbarschaft zu den deutschen Truppen lebten.



© Jens Umbach THE AFGHANS

Ausstellung: 26. Mai bis 16. September 2018

Eröffnung: 25. Mai 2018, 18.00 Uhr

→ Die Künstler sind anwesend.

Museum für Sepulkralkultur

Weinbergstraße 25–27 | 34117 Kassel

T 0561 91893 0 | info@sepulkralmuseum.de

www.sepulkralmuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
außer Mittwoch 10 bis 20 Uhr

Führungen: Öffentliche Führungen, Mittwoch 18 Uhr
Individuelle Führungen: T 0561 91893 15

Das Museum für
Sepulkralkultur
wird gefördert



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Kassel documenta Stadt

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ